

Die Freiheit genießen

Zu Hause sein, die Wohnung nur mit triftigem Grund verlassen dürfen, sich nicht frei bewegen können. Eingeschränkt sein, nicht selbst entscheiden dürfen, sich Vorschriften machen lassen müssen. Eine neue Erfahrung. Ein neues Gefühl. Beklemmend, bedrückend, eingrenzend.



1

Plötzlich war da eine Ahnung davon, wie es ist, unfrei zu sein, gefangen, fremdbestimmt. Freiheit war für mich ein leerer Begriff, eine leere Hülle. Weil die Freiheit für mich immer gesetzt war. Weil Freiheit für mich immer da war. Ich lebe seit meiner Geburt in ihr und mit ihr. Ich konnte mir nicht vorstellen, wie es ist, sie nicht mehr zu haben. Ich musste nie um sie kämpfen. Sie nie aufgeben. Jetzt habe ich zu diesem Begriff eine Beziehung aufgebaut. Ich schätze es, frei zu sein, frei zu leben, selbstbestimmt zu sein. Immer, wenn ich mich ins Auto setze, um kurz etwas zu besorgen. Bei jedem Spaziergang. Bei jedem Kurztrip. Bei jedem Urlaub.

Ronja Goj, In: Pfarrbriefservice.de

Lesungen:

Jes 55,6-9 // Phil 1,20ad-24.27a

Evangelium: Mt 20,1-16a

Kollekte:

für die Caritas

Fußballspiel besteht aus zwei Hälften

In der Zeit meines Urlaubs hatte ich viele Möglichkeiten mit anderen Menschen, Priestern und Laien über die gegenwärtige Krise zu sprechen. Ich habe mit den Priestern aus Süd- und Nordpolen, mit Geschäftsleuten, Ärzten, Sportlern und Familienmitgliedern gesprochen. Es gab eine große Meinungsvielfalt, obwohl man bestimmte Tendenzen erkennen konnte. Ein Gespräch hat mich aber besonders beeindruckt. Meine Schwester hat mir erzählt, dass sie mit der ganzen Familie zu Besuch bei ihren Freunden im Gebirge war. Die Männer haben über die Sicherheitsmaßnahmen in der Kirche gesprochen. Mein Schwager hat alle Sicherheitsmaßnahmen aufgelistet und begründet. Sein Gesprächspartner überlegte und sagte etwas in dem Sinne: „Warum sprichst du nur darüber wie wir den Tod vermeiden können und überlegst nicht, was mit dir nach dem Tod geschehen wird?“

Der Gedanke hat mich stark berührt. Er hat recht! Wir als Christen schätzen die Vernunft-Logos sehr hoch. Christus ist Logos, also ihm zu folgen, bedeutet vernünftig zu leben. Deshalb schützen wir unser Leben in der Zeit der Coronakrise. Aber für den Gläubigen kann das nicht alles sein. Unser Leben hier auf der Erde ist nur ein Teil unseres ganzen Lebens. Mir ist eingefallen, dass wir so sehr mit den Viren beschäftigt waren, dass wir vergessen haben, über das, was nach dem Tod kommt zu diskutieren.

2

Wir haben in dieser Woche das Fest „Kreuzerhöhung“ gefeiert. Was ist das Kreuz ohne Auferstehung? „Ist aber Christus nicht auferweckt worden, dann ist unsere Verkündigung leer, leer auch euer Glaube. (...) Wenn wir allein für dieses Leben unsere Hoffnung auf Christus gesetzt haben, sind wir erbärmlicher daran als alle anderen Menschen.“ 1 Kor 15,14.19

In der ersten Lesung des vorigen Sonntags haben wir eine Ermahnung gehört: „Denk an das Ende“. Jesus ist für uns am Kreuz gestorben, um uns zu erlösen. Wir haben das ewige Leben mit Ihm im Himmel, wenn wir seine Einladung nicht ablehnen. Dieses Bewusstsein gibt uns die Kraft und die Freiheit von jeglicher Angst.

Wir sollen vernünftig handeln — das stimmt. Wie ein Fußballtrainer, der weiß, dass das Fußballspiel aus zwei Hälften besteht und er die beiden in Betracht ziehen muss, wenn er das ganze Spiel gewinnen will.

Tomasz Włodarczyk
Pastor im Pastoralverbund

Verstorbene des Pastoralverbundes

Margareta Hano, 81 Jahre
Heinrich Buschmeier, 71 Jahre
Werner Förster, 56 Jahre
Hans-Ludger Pohle, 68 Jahre
Elfriede Bartoldus, 85 Jahre
Joseph Wiedenstritt, 91 Jahre
Renate Wagner, 84 Jahre



Sie mögen leben in Gottes Herrlichkeit.

Freiluftgottesdienst St. Meinolf



Aufgrund der guten Resonanz beim vergangenen Freiluftgottesdienst möchten wir am **Sonntag, den 27.09.2020, um 09.30 Uhr** noch einmal gemeinsam die hl. Messe VOR der Meinolfkirche feiern.

Bitte denken Sie nach Möglichkeit wieder an eine Sitzgelegenheit (Hocker/Klappstuhl).

Und natürlich gelten auch hier die aktuellen Hygienevorgaben. Beim Mitsingen wird um das Tragen des Mund-/Nasenschutzes gebeten.

3

Maria 2.0

Auch in diesem Jahr startet die Initiative Maria 2.0 eine deutschlandweite Aktionswoche vom 16. bis zum 26. September 2020.

Unter dem Motto „Kommt - zu Tisch! Wir teilen geschwisterlich. Gleiche Würde * Gleiche Rechte!“ finden deutschlandweit verschiedene Aktionen statt.

Nähere Informationen hierzu finden Sie unter www.mariazweipunktnull.de. Wir in Paderborn laden alle Frauen und Männer am **27. September 2020 um 18.00 Uhr** zu einem Abendimpuls draußen an der Meinolfkirche, Winfriedstraße/ Ecke Querweg.

Aufgrund der geltenden Hygienevorgaben bringen Sie nach Möglichkeit eine eigene Sitzgelegenheit mit und denken an Ihren Mund-/ Nasenschutz. Bei Regen findet die Veranstaltung in der Kirche statt.

Wir freuen uns auf Sie/ euch!



Für die Initiative „Maria 2.0“ aus der Paderborner Südstadt,
Claudia Siegel

Caritas St. Liborius

569,67 €, das ist das Ergebnis der Waffelbackaktion vom vergangenen Samstag. Der Betrag geht als Spende wieder zum Martinshaus in Liepaja/Lettland und kommt dort Kindern und alleinerziehenden Müttern zugute. Wir danken allen, die zu diesem Ergebnis beigetragen haben, den Helferinnen und Helfern und den Besuchern unseres Waffelstandes. Das Waffelbackteam unserer Caritas ist wieder am 24. Oktober im Einsatz.



Liebe Familien im Pastoralverbund!

Wegen der Corona-Pandemie wurden die Angebote der Kinderkirchen sowie die Familien- und Kindergottesdienste im Pastoralverbund bis zu den Sommerferien ausgesetzt. Nun sind die Ferien längst vorüber und der Blick richtet sich auf das zweite Halbjahr 2020. In der letzten Woche haben sich Vertreterinnen aller Liturgiekreise für Kinder- und Familienliturgie mit einigen Mitgliedern des Pastoralteams zu einem Austauschtreffen versammelt. Neben dem Austausch von Erfahrungen mit alternativen Gottesdienstformaten ging es darum, zu überlegen, ob und in welcher Form familienliturgische Angebote unter den derzeit geltenden Hygiene- und Schutzmaßnahmen wieder stattfinden sollen.

Unter den Gegebenheiten von Abstandsgebot, Gesangsverzicht und reduzierten Plätzen in unseren Kirchen sind viele Dinge, die Familienliturgie ansprechend und besonders machen – wie körperliche Nähe im Sitzkreis, gemeinsame Bewegung und Gesang, einander an den Händen fassen, gemeinsame Aktionen erleben, Gespräche führen - im Moment nicht realisierbar. Daher werden bis auf Weiteres keine „klassischen“ Familien- und Kindergottesdienste in den bekannten Formen stattfinden und es kann demnach auch nicht die bewährte Halbjahresübersicht über geplante Gottesdienste erstellt werden.

Es gibt allerdings bereits erste Erfahrungen mit und viele kreative Ideen für alternativen Formen, angefangen von Freiluftgottesdiensten auf Picknickdecken über Kirchenrallyes im Pastoralverbund bis hin zu Straßenandachten an St. Martin oder im Advent. Die Teams wollen sich stärker als bisher miteinander vernetzen und austauschen, um auch zukünftig lebendige und ansprechende Angebote für die Kinder und Familien vor Ort zu gestalten – wenn auch unter anderen Rahmenbedingungen. Für Anregungen und Ideen hierzu von Ihrer Seite sind wir offen.

Über die IMPULSE, die Pastoralverbunds-Homepage und Aushänge in KiTas oder Kirchen wird rechtzeitig über solche Aktionen und Gottesdienste informiert werden! Wir laden Sie, liebe Familien im Pastoralverbund, ganz herzlich ein, den Weg durch diese besondere Zeit gemeinsam mit uns zu gehen, mit Spontaneität und Kreativität und in der Zuversicht, dass auch in anderen Formen Gemeinschaft erfahrbar und Glaube lebendig werden kann.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und wünschen Ihnen, dass Sie gut, gesund und hoffnungsvoll durch diese Zeit kommen!

Für die Teams der Familien- und Kinderliturgie

Christina Fromme
Gemeindereferentin, Mail: christina.fromme@katholisch-in-paderborn.de

Zur Info: Kürzel unserer Zelebranten:

F = Pfarrer Fischer	WM = Pastor Wiemers	WS = Pastor Wiesner
WZ = Vikar Wlodarczyk	H = Msgr. Dr. Hardt	B = Msgr. Dr. Bredeck
KO = Prof. Dr. Kopp	WK = Pastor Wieneke	MK = Pastor Menke
NÜ = Dr. Nübold	HN = Prälat Dr. Hentze	KT = Msgr. Kurte
MP = Msgr. Dr. Menke- Peitzmeyer	R = Pastor Rose	

Samstag, 19. September 2020

hl. Januaris

Gaukirche	09.00 Uhr	Eucharistische Anbetung
St. Kilian	10.0 Uhr	Messfeier (WS) Erstkommunion
Hoher Dom	15.00 Uhr	Beichtgelegenheit
St. Elisabeth	17.00 Uhr	Messe am Vorabend (WS)
Maria zur Höhe	17.00 Uhr	Messe am Vorabend (WM)
St. Margaretha	18.30 Uhr	Messe am Vorabend (H)

Sonntag, 20. September 2020

25. Sonntag im Jahreskreis

Busdorfkirche	08.30 Uhr	Messfeier (HN)
St. Hedwig	08.30 Uhr	Messfeier (R)
Marktkirche	09.00 Uhr	Messfeier (F) Erstkommunion
St. Meinolf	09.30 Uhr	Messfeier (B)
St. Kilian	10.30 Uhr	Messfeier (WS) Erstkommunion
Maria zur Höhe	10.00 Uhr	Messfeier (MK)
Gaukirche	11.00 Uhr	Messfeier (MP)
6 Busdorfkirche	11.00 Uhr	Messfeier (Pastor Scholz) im außerordentlichen Ritus
Marktkirche	11.00 Uhr	Messfeier (F) Erstkommunion
St. Hedwig	11.00 Uhr	Messfeier (WM)
Gaukirche	12.30 Uhr	Tauferier
St. Hedwig	12.30 Uhr	Tauferier
Gaukirche	13.00 Uhr	Eucharistische Anbetung
Maria zur Höhe	14.30 Uhr	Tauferier
St. Elisabeth	15.30 Uhr	Messfeier u. Beichte - Poln. -Mission

Montag, 21. September 2020

hl. Matthäus

Marktkirche	08.00 Uhr	Messfeier der Theologischen Fakultät
Gaukirche	09.00 Uhr	Eucharistische Anbetung
St. Kilian	10.30 Uhr	Messfeier Dankmesse der Kommunionkinder
Pfarrheim St. Hedwig	16.30 Uhr	Bücherei
St. Hedwig	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Gaukirche	18.00 Uhr	Messfeier
Pfarrheim St. Meinolf	18.45 Uhr -20.00 Uhr	Gymnastikgruppe
St. Hedwig	20.00 Uhr	Chorprobe der Chorgemeinschaft

Dienstag, 22. September 2020

hl. Mauritius und Gefährten

Maria zur Höhe	08.30 Uhr Messfeier
Gaukirche	09.00 Uhr Eucharistische Anbetung
Maria zur Höhe	10.00 Uhr Offene Kirche - Einladung zum Gebet
Pfarrheim St. Elisabeth	09.30 Uhr Caritas-Seniorengymnastik
St. Hedwig	17.00 Uhr Wölflinge (7-10 Jahre)
Gaukirche	18.00 Uhr Messfeier
St. Margaretha	18.00 Uhr Messfeier
St. Meinolf	19.30 Uhr Messfeier

Mittwoch, 23. September 2020

hl. Pius von Pietrelcina

Gaukirche	09.00 Uhr Eucharistische Anbetung
Hoher Dom	09.00 Uhr Messfeier für die Frauen
Hoher Dom	12.15 Uhr Christliche Meditation
Gaukirche	18.00 Uhr Messfeier
St. Hedwig	18.00 Uhr Jungpfadfinder (10-13 Jahre)
St. Kilian	19.30 Uhr Chorprobe Chor St. Julian
St. Hedwig	19.45 Uhr Pfadfinder (13-16 Jahre)

Donnerstag, 24. September 2020

hl. Rupert und hl. Virgil

Busdorfkirche	08.00 Uhr	Messfeier
St. Meinolf	08.00 Uhr	Messfeier kfd
Gaukirche	09.00 Uhr	Eucharistische Anbetung
Marktkirche	10.00 Uhr	Friedensgebet
Maria zur Höhe	15.00 Uhr	Offene Kirche - Einladung zum Gebet
Gaukirche	18.00 Uhr	Messfeier
St. Elisabeth	18.00 Uhr	Andacht der Polnischen Mission

Freitag, 25. September 2020

hl. Nikolaus von Flüe

Marktkirche 08.00 Uhr **Messfeier** der Theolog. Fakultät

St. Hedwig 08.00 Uhr **Messfeier**

St. Margaretha 08.00 Uhr **Messfeier**

Gaukirche 09.00 Uhr Eucharistische Anbetung

Gaukirche 17.00 Uhr Segensfeiern

Gaukirche 18.00 Uhr **Messfeier**

St. Elisabeth 18.00 Uhr **Messfeier**

St. Hedwig 20.00 Uhr Rover (16-21 Jahre)

Samstag, 26. September 2020

hl. Kosmas und hl. Damian

- Gaukirche 09.00 Uhr Eucharistische Anbetung
- Michaelskloster 12.00 Uhr Tauffeier
- St. Kilian 13.00 Uhr Stammesversammlung Pfadfinder
- Marktkirche 15.00 Uhr Trauung
- Hoher Dom 15.00 Uhr Beichtgelegenheit
- St. Elisabeth 17.00 Uhr **Messe am Vorabend** (WS)
- Maria zur Höhe 17.00 Uhr **Messe am Vorabend** (WZ)
- St. Margaretha 18.30 Uhr **Messe am Vorabend** (H)

Sonntag, 27. September 2020

26. Sonntag im Jahreskreis

- Busdorfkirche 08.30 Uhr **Messfeier** (HN)
- St. Hedwig 08.30 Uhr **Messfeier** (F)
- St. Meinolf 09.30 Uhr **Messfeier** (WS) als Open-Air-Gottesdienst
- Marktkirche 10.00 Uhr **Messfeier** (B) Erstkommunion
- Maria zur Höhe 10.00 Uhr **Messfeier** (WZ)
- Gaukirche 11.00 Uhr **Messfeier** (H)
- Busdorfkirche 11.00 Uhr **Messfeier** (Pastor Zwingmann) im außerordentlichen Ritus
- St. Hedwig 11.00 Uhr **Messfeier** (F)
- St. Kilian 11.00 Uhr **Messfeier** (WS)
- Gaukirche 13.00 Uhr Eucharistische Anbetung
- St. Hedwig 14.30 Uhr Tauffeier
- St. Meinolf 14.30 Uhr Tauffeier
- St. Elisabeth 15.30 Uhr **Messfeier** und Beichte - Polnische Mission
- St. Meinolf 18.00 Uhr Abendimpuls Initiative „Maria 2.0“ aus der Paderborner Südstadt, Thema: „Kommt—zu Tisch! Wir teilen geschwisterlich. Gleiche Würde *Gleiche Rechte!“

Zentralbüro und Kontakt St. Liborius

Domplatz 4, | 33098 Paderborn
Tel. 05251 5449390 (Pfarrbüro)
Fax: 05251 291903 (Pfarrbüro)
E-Mail: st.liborius@katholisch-in-paderborn.de

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Mi, Do., Fr.
10.00-12.00 Uhr
Mo., Do.
15.00-17.00 Uhr

Kontakt St. Hedwig

Josef-Spiegel-Platz 7, |33100 Paderborn
Tel. 05251 160910 (Pfarrbüro)
Fax: 05251 1609118 (Pfarrbüro)
E-Mail: st.hedwig@katholisch-in-paderborn.de
www.sthedwig-paderborn.de

Öffnungszeiten:
Di. 15.00-17.00 Uhr
Fr. 08.30-09.30 Uhr

Schwester Cäcilia (Salzkottener Franziskanerin)
Arnikaweg 46, 33100 Paderborn, Tel. 05251 680959

Kontakt St. Margaretha

Schlotmannstr. 9, | 33100 Paderborn
Tel. 05293 931399 (Pfarrbüro)
Fax: 05293 930045 (Pfarrbüro)
E-Mail: st.margaretha@katholisch-in-paderborn.de
www.st.margaretha-dahl.de

Öffnungszeiten:
Di. 15.00-17.00 Uhr

Kontakt Maria zur Höhe

Am Ripinger Weg 3a, | 33098 Paderborn
Tel. 05251 61847 (Pfarrbüro)
Fax: 05251 681475 (Pfarrbüro)
E-Mail: st.marien@katholisch-in-paderborn.de
www.mzh-paderborn.de

Öffnungszeiten:
Di. 09.00-11.00 Uhr

Kontakt St. Julian

Ludwigstraße 72, | 33098 Paderborn
Tel. 05251 71631 (Pfarrbüro an St. Meinolf)
Fax: 05251 1807907 (Pfarrbüro an St. Meinolf)
E-Mail: st.julian@katholisch-in-paderborn.de
www.julian-paderborn.de

Öffnungszeiten:
Do. 08.30 -10.30 Uhr

Ehrenamtl. Pfarrbüro (an St.Kilian)

Im Samtfelde 57a, 33098 Paderborn
Tel. 05251 71850 (Pfarrbüro an St. Kilian)

Öffnungszeiten:
Die. 11.00-12.00 Uhr

Ehrenamtl. Pfarrbüro (St.Elisabeth, Pfarrheim)

Pankratiusstraße 86, 33098 Paderborn
Tel. 05251 730023 (Pfarrheim St. Elisabeth)

Öffnungszeiten:
Mi. 16.00-17.00 Uhr

Kath. öffentl. Bücherei St. Julian

Pankratiusstraße 86, 33098 Paderborn
Tel. 05251 72190 (im Pfarrheim St. Elisabeth)

Öffnungszeiten:
So.10.00 -12.00 Uhr
Mi. 16.00-18.00 Uhr

Kontakte Pastorales Team

Benedikt Fischer (Pfarrer)
Tel. 05251 1252310
benedikt.fischer@katholisch-in-paderborn.de

Jürgen Wiesner (Pastor)
Tel. 05251 8924605
juergen.wiesner@katholisch-in-paderborn.de

Ansgar Wiemers (Pastor)
Tel. 05251 1609120
ansgar.wiemers@katholisch-in-paderborn.de

Tomasz Wlodarczyk (Pastor)
Tel.: 0159 01395776
twlodarczyk@gmail.com

Sabine Heßbrügge (Gemeindereferentin)
Tel. 05251 1609112
sabine.hessbruegge@katholisch-in-paderborn.de

Anne Tarrach (Gemeindereferentin)
Tel. 05251 8769404
anne.tarrach@katholisch-in-paderborn.de

Johannes Schäfers (Gemeindereferent)
Tel. 05251 8924603
johannes.schaefers@katholisch-in-paderborn.de

Christina Fromme (Gemeindereferentin)
Tel.: 05251 1609113
christina.fromme@katholisch-in-paderborn.de

Marion Klaus (Verwaltungsleitung)
Tel. 05251 54493914
marion.klaus@katholisch-in-paderborn.de

Weitere Seelsorger

Msgr. Dr. Michael Hardt
(Seelsorger im Pastoralverbund)
Tel: 05293 9327921
hardt.michael@gmx.net

Meinolf Wieneke
(Hausgeistlicher im Altenheim Haus St. Veronika)
Tel. 05251 4175562
meinolf.wieneke@paderborn.com

Prof. Dr. Dr. Bernd Irlenborn
(Diakon mit Zivilberuf)
Tel. 05251 8749930
b.irlenborn@t-online.de

Werner Jakob Schmit (Diakon)
Tel: 05293 1442
werner.j.schmit@gmx.de

Hans Friedrich Sauerland (Diakon)
Tel. 05251 681465
diakon.sauerland@paderborn.com

Prof. Dr. Gerhard Kilz
(Diakon mit Zivilberuf)
Tel. 0176 54587469
gerhard-kilz@t-online.de

15

Weitere Termine, Infos und Kontakte:
www.katholisch-in-paderborn.de

Impressum

Beiträge bitte an: pfarnachrichten@katholisch-in-paderborn.de

Herausgeber: Pastoraler Raum Paderborn Mitte-Süd >>>> V.i.S.d.P.: Pfarrer Benedikt Fischer

Die nächste Ausgabe erscheint am **27. September 2020**

Redaktionsschluss hierfür ist Montag, 21. September 2020, um 09.00 Uhr!

Auf ein Wort

Zahlen haben heute für uns eine zentrale Bedeutung. Sie bestimmen unsere Lebenswelt: Mithilfe von Zahlen berechnen wir die Armut in unserem Land, die Leistungen von Schülerinnen und Schüler werden mit Zahlen bewertet, Statistiker messen die Bildungsgerechtigkeit unseres Schulsystems, wir messen die Lebensqualität in den verschiedenen Regionen Deutschlands, und Mediziner berechnen mithilfe der sogenannten Reproduktionszahl R das mögliche Infektionsrisiko mit dem Corona-Virus, um Voraussagen über die weitere Entwicklung der Pandemie treffen zu können.

Statistiken und Tabellen fassen Zahlen zusammen, um Aussagen über einen Zustand und mögliche Entwicklungen machen zu können. Sie messen die Größe einer Erscheinung und die Häufigkeiten des Auftretens. Je größer und umfassender die Verbreitung ist, um so wahrscheinlicher wird die Verlässlichkeit der errechneten Zahlenwerte.

Zahlen erheben den Anspruch, zuverlässige Beschreibungen unserer Wirklichkeit zu liefern. Zahlen sollen objektive Aussagen machen, also eine Aussage darüber treffen, was wahr und richtig ist oder aber auch, was falsch und unwahr ist. Zahlen erwecken den Eindruck einer absoluten Gültigkeit, und doch bleibt vielfach ein Eindruck zurück, dass es nicht alles sein kann, was Zahlen ausdrücken. Es ist ein Gefühl, dass es noch eine Wirklichkeit jenseits der vermeintlich objektiven Fassade von Zahlen, Statistiken und Tabellen geben muss.

Mit dem Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg stellt das Evangelium des heutigen Sonntags die Logik unseres Denkens in Zahlen auf den Kopf (Mt.20.1-16). Die Pointe des Gleichnisses ist für uns nur schwer nachvollziehbar: Die persönliche Leistung – im Gleichnis wird sie nach Arbeitsstunden berechnet - ist nicht der Maßstab für die Entlohnung der Arbeiter im Weinberg. Im Reich Gottes gelten offensichtlich andere Werte und Maßstäbe, die sich uns nicht immer erschließen und uns manchmal ratlos zurücklassen. Ich finde, besonders im Blick auf schmerzliche Lebenserfahrungen ist dies, wie z. B. bei schwerer Krankheit und Tod, ein Zeichen der Hoffnung, dass es bei Gott eine ausgleichende Gerechtigkeit gibt.

Die Worte des Propheten Jesaja in der heutigen Lesung bestätigen diese Hoffnung: „Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Gedanken sind nicht meine Gedanken; und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht Jahwe“ (Jes. 55.8).

Joachim Faulde